

Vicus Belgica



Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 6. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 3 – Juni 2017

Fünf Jahre Harmonic Brass in Billig

Mit ihrem Programm „Delicatessen“ begeisterte Harmonic Brass am Samstag, 10.06.2017, wieder viele Billiger und Zuhörer aus der Umgebung. Rund 240 Gäste, darunter auch einige Kinder, ließen sich von dem Blechbläserquintett durch die kulinarischen Genüsse ihres diesjährigen Programms führen. „Ein ganzes Jahr haben wir an diesem Programm gearbeitet mit dem Ziel, dass Ihnen das Wasser im Munde zusammenläuft, während Sie uns zuhören. Wir werden Ihren Hunger stillen mit aberwitzigen Eigenkompositionen und musikalischen Highlights, denen Sie nicht nur zuhören wollen, sondern die Sie am liebsten aufessen würden. Champagner? Kein Problem. Schottische Graupensuppe? Wird geliefert. Vielleicht noch ein saftiges Steak? Kommt sofort. Kaffee? Aber klar! So gut hat Ihnen noch nie ein Konzert geschmeckt!“



Vor dem Konzert

Harmonic Brass eröffnete das Konzert mit der Fanfare „Crown imperial“ von William Walton sozusagen als Appetizer für das darauffolgende, umfangreiche Menü. Zahlreiche Gänge wurden serviert, darunter auch die „Champagnerarie“ von Wolfgang Amadeus Mozart aus Don Giovanni, die durch ihre spritzige Melodie insbesondere die Aufmerksamkeit der Kinder weckte.



Der Einzug der Köche

Ein Highlight war der „Einzug der Köche“, eine der hervorragenden Eigenkompositionen von Hans Zellner. Die fünf Musiker marschierten mit Kochmützen und -schürzen ein. Sie ernteten Schmunzeln und allgemeine Begeisterung von den Zuhörern, die neben der herausragenden musikalischen Darbietung gerade diese amüsanten Details schätzen. Daneben beeindruckten die vier Musiker und die bezaubernde Dame das Publikum mit dem mexikanischen



Elisabeth Fessler bei ihrem Chili-Solo

Chili, bei dem Elisabeth Fessler einen riesigen Sombrero trug. Erneut eine fantastische, witzige und sportliche Bühnenshow mit diversen Requisiten, einer köstlichen Geschichte und der gewohnt charmanten, liebenswürdig-witzigen Moderation durch Andreas Binder.

In der Pause konnten die Besucher, bei einem oder mehreren Gläsern Wein, Bier oder auch nicht-alkoholischen Getränken und einem Snack, das Ambiente des gemütlichen Vierkanthofs und das herrliche Wetter genießen. Es war aufs Neue ein gelungenes Event in unserem Dorf und wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr, denn Harmonic Brass hat den Termin bereits bestätigt. Am Samstag, **09.06.2018**, wird das Blechbläserquintett im Wachendorfs Hof ihr Programm 2018 präsentieren.

Susanne Grahl

Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2017“

Die Bewertungskommission war da

Unser Dorf hatte sich nach 2012 in diesem Jahr erstmals wieder für den Kreiswettbewerb beworben, um sich im „Wettstreit“ mit insgesamt 60 Dörfern zu messen. Es galt, das soziale und kulturelle Leben im Ort darzustellen, die Baugestaltung und Entwicklung sowie die wirtschaftliche Entwicklung mit Initiativen aufzuzeigen und Zukunftsperspektiven, Konzepte und deren Umsetzung zu erläutern. Dazu bewertete die Kommission auch die Grüngestaltung im Ort und im Übergang zur Landschaft.

Der ganze Ort war beteiligt, Höfe waren geöffnet, um einen Einblick in die wunderschönen Einrichtungen zu geben, die Beete waren gepflegt und Zuschauer waren bei der Begehung am 12.06.2017 ebenfalls dabei.

Zu jedem der fünf Bewertungsbereiche standen je zwei, sehr gut vorbereitete und fachlich kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die ihre Vorträge zum Erstaunen der Kommission sehr umfassend und völlig kurzweilig vortrugen. Zwei Schüler, Fabio Rizzo und Robin Schubert, sorgten mit transportablem Mikro und Lautsprecher für eine angenehme und stets angepasste Akustik für aufmerksames Zuhören aller Beteiligten.



Start an der Kapelle

Start der Aktion war um 11:20 Uhr an der Kapelle mit der Begrüßung der sechs Kommissionsmitglieder sowie der angereisten Ehrengäste der Stadt Euskirchen: Herrn Bürgermeister Dr. Uwe Friedl, Herrn Oliver Knaup, Frau Petra Denny sowie aus der Politik Frau Gertraud Pick (CDU). Frau Heike Schmitz von der Kreisverwaltung begleitete die Kommission als Protokollführerin und Fotografin. Wir haben uns sehr über das Interesse der Gäste an unserer Veranstaltung gefreut.



Danicas Vortrag auf dem Dorfplatz

Exakt eine Stunde Zeit war vorgegeben, unseren Ort zu präsentieren. Marco Rizzo hatte mit Stoppuhr die zeitliche Verantwortung übernommen. Aus einem eigens organisierten Kleinbus (Manfred Prawert) konnten zu Beginn der Kommission die Außenbereiche des Ortes mit allen Besonderheiten, insbesondere die neuen Baugebiete, das Großprojekt und neue Gemeinschaftszentrum „BBW“ sowie die Ortskernbebauung aufgezeigt werden. Mit einem weiteren Start am Dorfplatz ging es dann zu Fuß in die Cyriakusstraße, Gerstenstraße, Haferstraße und Veynauer Weg bis zur Kreuzung Ringelstraße/ Dinkelstraße. Abwechselnd wurden die Vorträge teils an Standorten und teils während des Fußmarsches abgehandelt. Perfekt pünktlich konnte die Kommission um 12:20 Uhr wieder verabschiedet werden.

Ansprechpartner/ Vortragende waren für die Bewertungsbereiche:

Konzeption und deren Umsetzung: Rudi Keul und Wolfgang Krämer

Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen: Petra Kilwinski-Fleuter und Tanja Wollscheid

Soziales und kulturelles Leben: Danica Lorbach und Fritz Tolkmitt

Baugestaltung und Entwicklung: Klaus Hüllbrock und Walter Schmitz

Grüngestaltung im Ort und im Übergang zur Landschaft: Ursula Lanzerath und Herbert Ludes.

Am 04.11.2017 wird die Kommission in einer Feierstunde in Kall die Ergebnisse der Begehungen aller 60 Dörfer bekannt geben. In Billig sind wir jetzt schon gespannt.

Rudi Keul

Vorstandsausflug nach Echternach und Luxemburg

Nee, was für ein schöner Tag.

Dank sehr guter Beziehungen eines Vorstandsmitgliedes zu Andreas Fleuter, konnten wir einen exklusiven Trip nach Luxemburg erleben, mit einer Privatführung beim Sender RTL.

Einen ersten Zwischenstopp legten wir im schönen Städtchen Echternach ein. Petra Fleuter machte uns dort mit der Echternacher Springprozession bekannt. Es ist wohl so, dass sich jeweils fünf Pilger in einer Reihe aufstellen, jeder hält den Zipfel eines weißen Taschentuchs seinem Nachbarn, um sich mit ihm zu verbinden. Dann springt man mit seitlichen Schritten vorwärts, abwechselnd nach links und nach rechts.

Petra entließ uns nicht aus ihrem Vortrag, ohne dass wir selbst durch die Gegend hopsten. So aufgerüttelt besichtigten wir die Sankt Willibrordus Basilika und genossen ein wenig die Umgebung.



Der nächste Halt war die, von Europas größtem Fernsehunternehmen neu gebaute RTL-Firmenzentrale in Luxemburg auf dem Kirchberg-Plateau, RTL City genannt. Wir konnten ein imposantes Gebäudeensemble bestaunen, zu dem neben einem 14 Stockwerke hohen Büroturm aus Glas auch Studios für diverse Einzelunternehmen der TV-Gruppe gehören.

Und natürlich lud das ein oder andere Ambiente dazu ein, so zu tun, als würde man im Fernsehen sein. So schien es so zu sein, als würden unser 1. Vorsitzender Rudi Keul und unser 2. Vorsitzender Fritz Tolkmitt eine wichtige politische Diskussion führen. Den Anwesenden drängte sich allerdings eher die Erinnerung von Waldorf und Statler aus der Muppetshow auf:



Nach diesem Studio bekamen wir auch noch das Nachrichtenstudio zu sehen. Auch hier kam gleich wieder die Spontanität der Mitglieder zu Tage und man eilte hinter den Sprechertresen, um die Nachrichten zu verkünden.

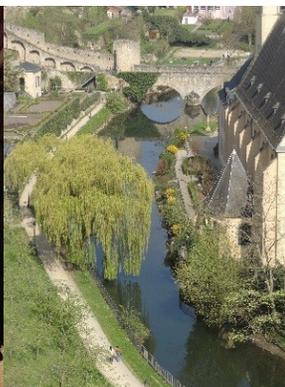
Unsere Trude Ellwart eilte allerdings so eilig, dass sie etwas übersah und in den Sturzflug überging, an der hinteren Wand abgebremst wurde, um daran abzuschmieren und zu Boden zu prallen. Nachdem fest stand, dass außer dem Schreck, leichten Stauungen und blauen Flecken nichts weiter passiert war, machten wir uns ein wenig Sorgen um Andreas.

Der war nämlich ganz schön blass geworden, das Studio war noch jungfräulich und sollte in den nächsten Tagen „live“ gehen. Unglaublich, wenn etwas beschädigt worden wäre, von den Kosten mal abgesehen, hätte man vielleicht nicht senden können, uijuijui.

Nach dieser wirklich interessanten und mit Sicherheit einmaligen Führung, ging es in die Innenstadt von Luxemburg. In dem für uns reservierten Restaurant saßen wir draußen in einem Innenhof bei Kaiserwetter.

Nach dieser wirklich interessanten und mit Sicherheit einmaligen Führung, ging es in die Innenstadt von Luxemburg. In dem für uns reservierten Restaurant saßen wir draußen in einem Innenhof bei Kaiserwetter.

Danach ging es mit der Stadtführung los. Luxemburg hat ganz schön viel Geschichte. Wer noch nicht da war sollte unbedingt mal hin. Der weitere Plan war, in Trier einzukehren und ein Abendessen zu uns zu nehmen, um danach



dann nach Hause zu fahren. Die maximale Fahrzeit des Busfahrers war hierzu jedoch nicht ausreichend, so dass wir umdisponierten und in Euskirchen einen Tisch im Poseidon reservierten. Es war ein toller Ausflug und wir bedanken uns ganz herzlich bei Andreas und Petra Fleuter, die die Organisation übernommen hatten.

Tanja Wollscheid

Mein erstes Mal

Ich bin der Neue. Mein Name ist Peter. Ja, ich habe Mankos: Ich wohne seit drei Jahren in Fullem und ich bin in Düsseldorf geboren. Aber meine Vor- und Nachfahren sind in Köln geboren. Und ich besitze immer noch einen gültigen Taxischein für Köln. Ich bin also gefühlt Kölner. Aber mein Herz schlägt für Billig. Hier ist die (Dorf-)Welt noch in Ordnung. Wieso? Das schreibe ich aus Platzgründen besser in einem eigenen Artikel.

Und ich kenne mich mit Computern ganz gut aus. Das ist auch der Grund, warum ich der Dorfgemeinschaft seinerzeit angeboten hatte, eine Web-Seite für Billig zu erstellen und zu pflegen (www.Euskirchen-billig.eu), was dankbar angenommen wurde.



Und nun sitze ich **das erste Mal** in einer Redaktionssitzung der „Vicus Belgica“. Fritz hatte mich gefragt, ob ich die Aufgabe von Ivonne übernehmen möchte, die etwas kürzer treten wollte. Nach kurzer Überlegung und Prüfung, ob ich den Job auch schaffen kann, habe ich zugesagt.

Mit Susanne, Danica, Ivonne, Kristina und Philip sitze ich bei Fritz. Ich glaube, ich habe einen besonders guten Termin erwischt. Denn heute gibt es ein 3-gängiges türkisches Menü („Raki-Tafel“). Und es gibt dazu auch Alkohol, wahlweise Raki oder Wein. Aber ich habe den Eindruck, dass die Stimmung auch ohne Alkohol im Redaktionsteam hervorragend ist. Denn ich höre plötzlich den Satz „Ich habe einen stehn!“ Zum Glück stammt er von Danica und sie meint ihre Haarpracht. Ich fühle mich sofort wohl. Es wird an diesem Abend wirklich viel gelacht.

Der offizielle Teil, die Planung der nächsten Ausgabe, ist gut vorbereitet. Schnell sind alle Aufgaben verteilt. Anschließend muss ich feierlich ein Schweigegelübte ablegen. Man „droht“ mir bereits an, diesen Artikel zu zensieren, was ich in Anbetracht des weiteren Verlaufs des Abends akzeptiere. Von daher bin ich gespannt, was tatsächlich gedruckt werden wird.

Irgendwann lerne ich dann „**Tzwän**“ kennen (eigentlich wohl „Sven“). Er ist offenbar das Maskottchen der Redaktion. Er sieht aus wie ein Werbegeschenk von IKEA, also elch-ähnlich. Ich lerne, dass Sven offenbar „Bondage“ liebt, denn er wird von einem Redaktionsmitglied gefesselt. Und ein Alkoholproblem scheint er auch zu haben, denn sein Kopf nähert sich relativ oft dem Inhalt alkohol-gefüllter Gläser.

Mit zunehmendem Alkoholpegel verändern sich auch Begrifflichkeiten. „Lineal“ ist plötzlich ein Synonym für „Wasserwaage“. Jemand spricht von „Couleur“. Ich denke: Wow, die haben hier voll die Bildung, oder sind die etwa angetrunken? Ich bin augenscheinlich der einzige der nüchtern ist, was mir meine Frau, die mich freundlicherweise abholt, in keiner Weise bestätigt.

Das humoristische Highlight des Abends ist die Erfindung einer neuen Sprache: Man lässt von jedem Wort den ersten Buchstaben weg. Dann entstehen Sätze wie: „.ch .eh .al .ipi .achen!“ Klingt infantil, ist es auch, denn man kann den anderen kaum mehr verstehen, aber mit genug Alkohol ist das sehr, sehr lustig. Noch besser wird es, wenn man nur gelegentlich den ersten Buchstaben weg lässt: „Sven hat .etzt .unger!“

Am Ende der „Sitzung“ wird dann noch zur Melodie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins...“ ein neuer Text intoniert, so was wie „Auf der Haferstrasse nachts um“. Ich erinnere mich nicht mehr genau an den genauen Wortlaut. Woran das wohl liegt?

Man rät mir, den Artikel sofort im Anschluss an den Abend zu schreiben. Sorry, dazu bin ich nicht mehr in der Lage.

Während ich ins Bett torkele, freue ich mich schon auf die nächste Sitzung. Bis dahin wird sich die Leber schon erholt haben. Sie wächst bekanntlich mit ihren Aufgaben.

Peter Rojahn

Eine Billige(r)Kolumne - nichts für schwache Nerven

Sehr geehrte Damen und Herren,

was ist denn los mit euch? Mit Mistgabeln und Pechfackeln wird nach der bösen Miss X gesucht. Ich habe in der letzten Ausgabe darüber geschrieben, dass unsere Showtanzgruppe High Energy im Karnevalszug Alkohol konsumiert hat: „Wenn das die Leute lesen, die High Energy buchen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Mädels und Jungs, ich bin stolz auf euch, das Redaktionsteam ist stolz auf euch, ja ganz Billig ist stolz auf euch. Und wenn ihr nach (ich habe mich erkundigt) rund 80 Auftritten von September bis Februar euch mal einen über den Durst trinkt, nennt man das menschlich und sympathisch. Und kein Veranstalter, der das liest, wird euch deswegen nicht buchen! Also bitte locker bleiben.

Und nicht nur darauf bezogen: alle Billiger sollten mal lockerer werden und nicht zum Lachen in den Keller gehen.

So wie beispielweise die Klotze. Die geballte Frauenpower hatte wieder ihre alljährliche Überraschungstour. Laut Berichterstattung hat es eine Planänderung gegeben: der Bus sollte in Billig starten und die Damen nach Trier fahren. Durch einen Unfall und das Talent des Busfahrers („Dat Navi sagt, dat ist die schnellste Route!“), waren die Damen vier Stunden und 22 Flaschen Sekt später dann auch „schon“ in Trier. Wie in Einzelinterviews berichtet, war es eine starke Tour und die Frauen hatten Riesenspaß, der auch in Billig nicht abreißen sollte. Aber alles nacheinander! Zu Beginn der Tour wurde jedem ein Survival-Package (auf Deutsch: ein Überlebens-Paket) ausgeteilt, welches sowohl nützliche als auch weniger nützliche Dinge beinhaltete. Ein Knopf, falls einem die Hose platzt, ein Bonbon, für den schlechten Atem und Ähnliches. Die wohl schönsten Überlebenshilfen waren dann aber doch die Kondome und die Tampons. Denn beim letzten Tourpunkt (bei Fritz), gab es nicht nur seine berühmte „Rindschweinsuppe“, sondern auch einen....ehm... ja...hölzernen langen Redestab. Seine Form war so aussagekräftig, dass der harte Kern, der es noch länger bei Fritz ausgehalten hat, kurzerhand entschied, diesen mit den Kondomen zu schmücken. Und wenn man einmal mit dem Schmücken angefangen hat, kann man ja auch noch die Tampons aus der Verpackung nehmen und an die Gardinenstange hängen. Schön ist, dass Letzteres dem Gastgeber nicht aufgefallen ist und die Tampons ungefähr eine Woche den gemütlichen Wintergarten zierten.

Wo wir gerade beim Thema Fritz sind: Gerüchten zufolge geht unser Mann für alles künftig unter die Filmemacher! Kürzlich kam seine Katze Hugo (eigentlich Frau Antje) mit einem Baby-Vögelchen um die Ecke. Es wird vermutet, dass es sich um eine Amsel oder Schwalbe handelt. Unverletzt konnte das Tier aus den Klauen der leicht adipösen Katze befreit werden! Wie einst bei Kater Sylvester und dem kleinen Tweety. Der Name Tweety schien dann aber doch zu mainstream und man nannte ihn Charlie. Da man sich mitten im Wochenende befand und man nicht an Vogelfutter herankam, wurde die Nachbarschaft mobilisiert, um Fliegen zu fangen. Das gelang sogar sehr gut und der Titel für den ersten Film von Fritz T. wurde geboren: „Drei Fliegen für Charlie!“

Und wat jibbet sonst noch? Der hoch angepriesene Männerverein kam bis jetzt noch nicht aus den Puschen und der Junggesellenverein hätte fast die Mainacht verkackt. Es gab keine Vorankündigung, so dass viele gar nicht wussten, dass in Billig eine Mainacht stattfinden wird. Jungs, ihr müsst dringend mit eurem PR-Manager sprechen.

Sollte sich künftig einer auf den Schlips getreten fühlen, kann er mir ja eine E-Mail schicken: zumlachenindenkellergehen@istdochnurspaß.de

Für die, die Spaß verstehen: wir lesen uns in zwei Monaten!

Bis dahin Eure Miss X

Wir suchen:



In diesem Dorf ist viel los! Viele unserer Veranstaltungen und Aktivitäten werden manchmal von wenigen Schultern gestemmt.

Wie heißt es so schön: 100 Stunden Arbeit für einen ergibt 100 Stunden für den Einen. Aber 100 Stunden Arbeit für 50 Helfer ergibt 2 Stunden für jeden der 50 Helfer.

Es wäre so wunderbar, wenn wir von der Dorfgemeinschaft eine Liste hätten, wo man dann mal kurz nachfragen kann.

Es geht um Kuchen backen (das machen bisher ja dankenswerter Weise die Mitglieder der kfd), mal etwas Leichtes von A nach B tragen, Stühle aufstellen, ein Zelt aufbauen, oder auf der Kirmes beim Imbiss mithelfen.

Jede helfende Hand, wie kräftig sie auch sein mag, ist für uns eine dankbare Hilfe!

Patronatsfest 2017

Am 13.08. 2017 wird unser alljährliches Patronatsfest gefeiert. Wie schon Tradition, findet die Messe bei gutem Wetter wieder an der Knöpp statt.

Zum Patronatsfest gehört natürlich auch unsere „Kleine Kirmes“. Sie wird seit einigen Jahren gemeinsam mit der Feuerwehr gefeiert.

Am Samstag, den 12.08.2017 geht es los mit der neunten Rallye durch die Eifel bzw. das Eifeler Vorland. Bei der abendlichen Siegerehrung kann man auch schon das eine oder andere Bier genießen.

Sonntags, nach der Feldmesse geht es mit einem bunten Programm für Jung und Alt weiter.



Das Ende
einer
Klotzetour!



Bambini-Fußball

Am 01.04.2017 war es endlich soweit. Unsere Minikicker hatten ihr erstes Freundschaftsspiel gegen JSG Erft 01 U6. Die Vorfreude auf das Spiel der Kinder war groß und eigentlich war das Spiel auch schon im Vorfeld gewonnen. Wahrscheinlich lag dies auch daran, dass die Minis in einem nagelneuen Trikotsatz mit voller Stolz auflaufen durften.

An dieser Stelle möchten wir uns für die tollen Trikots auch nochmal ganz herzlich bei den Sponsoren **Roland Bürvenich** und **Sport Fröhling** bedanken.

Es war leider kein Spiel auf Augenhöhe, denn unser Gegner war bereits seit mindestens zwei Jahren ein eingespieltes Team und teilweise auch schon etwas älter. Dies zeigte sich schließlich auch am Spielverlauf wieder. Gegentore fielen am laufenden Band, aber unsere Bambinis ließen sich nicht unterkriegen und kämpften bis zum Ende. Dafür gab es ein großes Lob vom Trainer.

Über das Endergebnis möchte ich an dieser Stelle nicht berichten. Es war irgendetwas zu eins. Aber das Ergebnis war an diesem ereignisreichen Tag zweitrangig. Der Spaß und die Kameradschaft stand im Vordergrund. Das Tor des Tages für RWB erzielte Dana Rizzo und wurde gefeiert wie die deutsche Meisterschaft. Die zahlreichen Billiger Anhänger bejubelten lautstark das 1. Tor der Bambini Mannschaft. Das nächste Freundschaftsspiel fand gegen JSG Erft 01 am 10.06.2017 statt. Diesmal jedoch gegen die U5.

Benny Kobus



Unsere Bambinis in ihren neuen Trikots



**Gerne
vertellen und
weitergeben!**

Liebe Erwachsene,
es ist klasse, dass ihr uns zuschaut. Doch bitte meckert nicht rum, sondern unterstützt uns und gebt uns Platz und Raum für unser eigenes Spiel! Wir müssen nicht immer gewinnen, darum seid fair zu uns, zum Schiedsrichter und zum Spielpartner. Danke!

**LASST UNS SPIELEN
UND SPASS HABEN!**



Liebe Eltern,
es ist toll, dass Sie Ihr Kind bei seinem Hobby Fußball unterstützen! Wir wollen, dass alle ihren Spaß haben, und deshalb wenden wir uns mit folgenden Bitten an Sie:

Fußball ist ein Mannschaftsspiel. Die Kinder sind ein Team. Sie gewinnen oder verlieren gemeinsam. Bitte unterstützen Sie nicht nur Ihr Kind, sondern die ganze Mannschaft.

Gewinnen ist nicht alles. Es geht nicht um „die Weltmeisterschaft“ im Kinderfußball! Bitte setzen Sie Ihr Kind nicht unter Druck. Lassen Sie ihm den Spaß am Spiel.

Auch Verlieren gehört zum Spiel. Wetten, dass alle ihr Bestes geben – jeder hat das Recht, auch mal einen schlechten Tag zu haben.

Ihre Kinder spielen nicht für Geld! Bitte verzichten Sie auf „Tor- oder Siegprämien“; so etwas fördert letztlich nur Eigensinn und „Starallüren“.

Teamchef ist der Trainer. Bitte mischen Sie sich nicht in das Spielgeschehen ein und lassen Sie den Trainer seinen Job machen.

Fußball spricht alle Sprachen. Vermitteln Sie Ihrem Fußball Nachwuchs den gebotenen Respekt gegenüber anderen Menschen jeglicher Herkunft und Hautfarbe.

Seid fair zum Schiedsrichter. Sofern das Spiel von einem Schiedsrichter geleitet wird, sind Sie mit fairem Verhalten ihm gegenüber das beste Vorbild für Ihre Kinder. Auch der Schiedsrichter versucht, sein Bestes zu geben.

Vielen Dank!
Ihr Fußball-Verband Mittelrhein

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Söwener Str. 60 • 53773 Hennef • 0 22 42 - 9 18 75-0
fvm@fvm.de • www.fvm.de • www.facebook.de/fvm.de



Unser Kinder-Garten

Vor etwa sechs Wochen war es endlich soweit: die erste Besichtigung unseres neuen Gemüse- und Blumengartens. Wir haben angefangen, herauszufinden was alles so an Sträuchern und Bäumen vorhanden ist. Es war schon erstaunlich, dass auch viele Eltern viele Sträucher und Bäume nicht kannten.

Nach den ersten Erkundungen und dem Ausmessen des Gartens ging es zurück in die Haferstraße. Hier gab es leckere Würstchen vom Grill, Salat und Getränke.

In großer Runde wurden die ersten Ideen gesammelt. Was wollen wir alles säen und pflanzen? Die Liste mit den Vorschlägen wurde immer länger. Wir werden bestimmt nicht alles in diesem Jahr schaffen.

Inzwischen hat uns Jupp die Grasnarbe auf einer Seite des Gartens herausgeholt. Domi und Sebastian haben alles gepflügt. Die ersten Beete sind fertig.

Radieschen, Möhren und vieles andere haben wir gesät, die Tomaten und Kartoffeln sind gesetzt. Mit den vielen Dahlien die wir in die Erde gesetzt haben, können wir bestimmt bald das ganze Dorf versorgen. Auch für das große Weidenzelt sind die Stecklinge schon gesetzt.

Für alle, die Zeit und Lust haben: in unserem Garten gibt es immer was zu tun und zu erleben. Wir treffen uns **regelmäßig jeden Samstag ab 14:00 Uhr im Garten**. Ihr könnt eure Eltern auch gerne mitbringen.



Die ersten Zucchini kommen

Billiger Kindergruppe besucht die Juwelen der Luft.



Am Samstag, den 13.05.2017 fahren drei voll besetzte Autos durch die Eifel nach Ahrhütte bei Blankenheim. Das Ziel ist der "Eiffalia" Schmetterlingsgarten in einem 240 Quadratmeter großen ehemaligen Gewächshaus, was erst seit einem Jahr von einem Geschwisterpaar betrieben wird. Bei subtropischem Klima von etwa 30 Grad kommen wir schnell ins Schwitzen. Jedes Kind darf sich eine Kunst-

blume ausleihen und hofft

auf die sanfte Landung eines Schmetterlings. Auf manchen landen die Schmetterlinge sofort und andere bleiben leer. Der schöne, große blaue Morphofalter lässt sich nicht auf einer Blume nieder, da ihm der Saft des Obstes auf den Tellern besser schmeckt, als der Nektar der Blumen. Die Kinder achten sehr darauf, dass keiner der Schmetterlinge verletzt wird und hören sehr interessiert zu, während allerhand Informationen zu den



Schmetterlingen, Eiern, Raupen und Puppen in einer Führung erklärt werden. Die tropischen Schmetterlinge fliegen teilweise nur wenige Tage bis wenige Monate. Auf dem Boden huschen kleine Wachteln, die als "Polizei" dienen und das Gewächshaus Ameisen-frei halten. Die Führerin spricht ein großes Lob über die Vorkenntnisse und interessanten Fragen der Kinder aus. Nach etwa 80 Minuten in der "Schmetterling Welt" freuen sich die Kinder auf mehr Bewegung und genießen das kleine Picknick und eine schattige Sitzgelegenheit. Im Anschluss wird der Spielplatz erobert und manche nehmen das Angebot an und basteln sich einen Schmetterling als Erinnerung an den schönen Nachmittag.

Nicoline

Messdienerfahrt 2017 (Phantasialand)

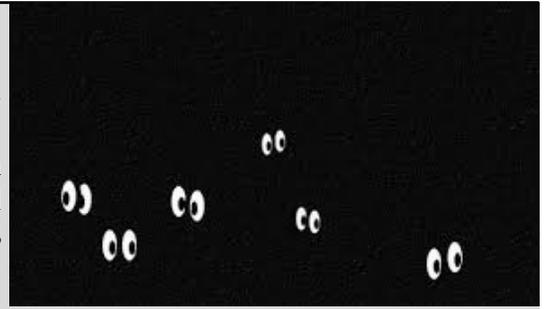
Wir sind am Samstag um 9:42 Uhr mit dem Bus nach Brühl ins Phantasialand gefahren. Wir waren fünf Messdiener aus Billig. Marco Rizzo begleitete unsere Gruppe. Alle Gruppen sind sofort in das verrückte Hotel Tartüff gerannt. Dort gab es ein aus Glas gemachtes Labyrinth und gaaanz viele Spielgeräte. Wir fuhren mit der steilsten Wildwasserbahn der Welt (Chiapas) und sind dabei klitschnass wieder herausgekommen. Dann sind Fabio und Paul mit der Black Mamba, das ist eine Achterbahn mit Looping, gefahren. Marco und ich sind dann zweimal mit der Colorado Adventure, das ist auch eine Achterbahn, gefahren. So gegen 17:00 Uhr sind wir dann wieder mit dem Bus nach Billig zurück gefahren. Es war wie immer sehr, sehr schön!

Nina Esser

Die Nachtwanderung

Im Juli ist es wieder soweit. Es geht zur spannenden Nachtwanderung in den Lessenicher Wald.

Wir starten am **Mittwoch, den 19.07.2017 gegen 16:00 Uhr** in Billig. Im Zeltlager bezieht ihr die Zelte, und dann kann erst mal getobt und gespielt werden. Wer im letzten Jahr dabei war, weiß ja wie schön und groß das Gelände ist.



Am Abend grillen wir alles Mögliche und sobald es dunkel ist, geht die Nachtwanderung los. Es wird bestimmt wieder spannend! Am nächsten Morgen geht es nach einem reichhaltigen Frühstück nach Hause.

Mehr Informationen gibt es Anfang Juli.

Meldet euch aber bitte jetzt schon bei Fritz an.

Kindernachmittag Wasser

Leider ist unser Kindernachmittag zum Thema Wasser ausgefallen. Die Bambini Mannschaft hatte ein Turnier und die Messdiener einen Ausflug. Es hätten also nur sehr wenige Kinder mitkommen können.

Was hatten wir vor? Mit einer sachkundigen Frau vom Erft Verband wollten wir in der Erft das Wasser untersuchen. Sie wollte uns zeigen, wie viele unterschiedliche Tiere in der Erft leben.

Ersatztermin ist der 02. September 2017!



Klapperkinder

Auch dieses Jahr waren einige Kinder wieder im Dorf unterwegs und „erklapperten“ sich Süßigkeiten.



Trachtenstüberl

Oder wie aus einem Zufall, einem Schrank und einem Zettel
am Ende mehr als 25 Jahre „Ihr Trachtenstüberl“ wurde

Eigentlich wollte Gerti Berkmüller im Herbst 1980 nur bei der Firma Hubert Roth einen Wohnzimmerschrank aussuchen, als sie im Vorbeigehen an der Türe eines benachbarten Ladenlokals einen Zettel entdeckte: „Wegen Krankheit geschlossen. Zu Verpackten“. Kurz entschlossen vertagte sie den Kauf des Wohnzimmerschranks und suchte die Hausbesitzerin des zu verpackenden Ladens auf.

Von nun an nahmen die Dinge ihren Lauf: nach tage- und vor allem nächtelangen Umbauarbeiten begann am 1. Dezember 1980 das Wagnis der Selbstständigkeit. Zuerst nur im Haus in der Orchheimer Straße 29, bot sie auf zwei Etagen original oberbayrische und Salzburger

Trachten für Damen, Herren und Kinder an. Der Erfolg gab Gerti Berkmüller recht und mit dem Ausbau des Innenhofes 1989 und der Erweiterung des Geschäfts um weitere Räumlichkeiten im Haus Orchheimer Straße 27 im Jahre 1996 trug sie der wachsenden Nachfrage Rechnung. Im August 1998 kam die zweite Generation mit ins Boot. Andrea Berkmüller absolvierte die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und am 01.01.2005 gab es die Wachablösung auf der Brücke: die Inhaberin heißt fortan Andrea Berkmüller. Sie präsentiert seitdem die große Auswahl an tragbarer, aber nicht alltäglicher Trachtenmode und Bekleidung im Landhausstil.

Und was wurde aus Gerti Berkmüller? Sie steht den Kunden auch weiterhin mit Ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem unnachahmlichen Charme zur Seite. Und das soll auch noch lange so bleiben.

Ach ja, falls sie sich fragen, was aus dem Wohnzimmer-schrank geworden ist, der alles Schuld war: den gibt es immer noch nicht.



Das Trachtenstüberl bestellt jedes Frühjahr eine umfangreiche Auswahl der jährlichen Krüger Kollektion. Es sind alles handgefertigte Einzelstücke von sehr hoher Qualität, die in verschiedenen Größen vorhanden sind. Bilder zur neue Kollektion von Krüger sind auf der Internetseite www.trachten-stueberl.eu zu sehen. Daneben bietet das Trachtenstüberl bis auf Weiteres ausgewählte Einzelstücke zum halben Preis an, darunter Dirndl in kurz und lang, Damenhosen, Damenlederhosen in kurz und lang, Damen-

lederjacken, Damenblusen, Röcke und Herrenhemden. Die neue Kollektion sowie die 50%-Aktion lädt zu einem Besuch in den Sommermonaten nach Bad Münstereifel ins Outlet Center ein. In Vorfreude auf die Billiger Kirmes am letzten September Wochenende sind alle Billiger herzlich eingeladen sich ein neues Outfit passend zu unserem Thema des Kirmesballs „Bayrischer Abend“ am Samstag auszusuchen.

Seit Sommer 2016 sponsert das Trachtenstüberl unsere beliebte Dorfzeitung Vicus Belgica und erlaubt uns im Rahmen der Kirmeswerbung Flyer auszulegen und Plakate in ihrem Geschäft in Bad Münstereifel auszuhängen. Wir bedanken uns herzlich bei dem freundlichen Familienunternehmen.

Susanne Grahl

Was noch alles auf uns zukommt ...

Jetzt ist der Sommer gerade mal aus den Startlöchern gekommen, da denken wir schon wieder an den Herbst und Winter. Ja, natürlich wollen wir diesen Sommer genießen. Ein paar Gedanken über die nächsten Monate sind aber doch schon sinnvoll:

Eifel-Rallye

Sie findet im Rahmen des Sommerfestes statt. Es ist in diesem Dorf ja inzwischen Usus, **nach** dem Start der Rallye zu fragen, ob man noch mitmachen könne. Für die Organisatoren ist das nicht unbedingt einfach, weil sie dann wieder umplanen müssen.

Wie schön wäre es, wenn es in diesem Jahr mal etwas anders lief.

Also: Anmeldung zur Rallye (auch für die Unentschlossenen) **bis zum 05.08.2017** bei der Dorfgemeinschaft. Bis zu diesem Zeitpunkt müsste eigentlich jeder wissen, ob er teilnehmen kann und will.

Kirmes

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein buntes Programm mit Theater, Showtanz, Klotzetheater, Bayrischem Abend und Hahneköppen geben.

Für den Samstag ist wieder der Kinder-Mitmach-Zirkus aus Rheinbach eingeladen.

Ein Problem werden wir haben: Den Imbiss!

Bisher konnten wir uns ja immer dankenswerter Weise auf die aktive Unterstützung von Roland verlassen. .

Das wird in diesem Jahr nicht mehr so sein. Wenn wir auf der Kirmes auch weiterhin so gut mit Essen versorgt werden wollen, müssen wir uns was einfallen lassen! Und mit „**WIR**“ sollten wir uns **ALLE** angesprochen fühlen.

Höfe Trödel

Im Oktober gibt es nun bereits zum 4. Mal (also quasi schon Tradition) den Höfe Trödel.

Es wäre toll, wenn sich der Ein oder Andere bereit erklärte, für ein paar Stunden zu helfen. Anmeldung über die Dorfgemeinschaft oder die Redaktion.

Über die Trödelaktivitäten werden Conny und Niko rechtzeitig informieren.

Sonstiges

Ende November soll auf dem Dorfplatz wieder ein Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Bisher haben wir leider noch keinen Spender. Es ist ja noch ein bisschen Zeit. (Im letzten Jahr um diese Zeit wussten wir aber schon, wo der nächste Baum herkommt).

Na ja, dann haben wir da noch St. Martin, Weihnachtssingen, die Adventsfensteraktion – und bis Karneval ist es dann auch nicht mehr weit.

Apropos Karneval: Es gab ja mal das Gerücht bzw. dieses Gerücht lebt noch: Es scheint, dass sich drei wunderbar nette und charmante Damen des Dorfes bereit erklären wollen als Dreigestirn aufzutreten. Scheinbar muss aber noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. **Mädels, BITTE, BITTE !!!**

Aber wie gesagt: Jetzt genießen wir erst einmal diesen wunderbaren Sommer.



Unsere Erstkommunion war ein tolles Fest, an das wir uns gerne erinnern. Über die lieben Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und die tollen Geschenke haben wir uns sehr gefreut.

Dafür möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken

Snezana Becker & Ayleen Poth

*„Aus Liebe macht man die komischsten Sachen ...
manche heiraten sogar.“*

*Bevor wir am 29. Juli 2017 den
kirchlichen Bund der Ehe schließen,
möchten wir in Form eines Umtrunkes mit Euch feiern.
Dazu laden wir herzlich ein!*

*22. Juli 2017
ab 19 Uhr*



*Gerstenstraße 17
Billig*

*Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest!
René & Jenny*



WIR HEIRATEN
**Jana Rosenbaum
& Fabian Madré**
Die kirchliche Trauung findet am 01. Juli 2017
um 15 Uhr in der St. Cyprianus Kirche in Billig statt.
Die standesamtliche Trauung ist am
30. Juni 2017 um 11:30 Uhr
im "Dicken Turm" in Eualkirchen.

Laura Hagenbach hat sich konfirmieren lassen.
Die Redaktion gratuliert ganz herzlich!



Der neue „Kinder-Garten“

Inzwischen kann man erkennen, was sich da so in der Haferstraße entwickelt. Mit den vielen Bäumen und Sträuchern, sowie dem, was die Kinder inzwischen gepflanzt und gesät haben, entwickelt sich inzwischen der Garten. Wir wollen den Kindern die Natur erlebbar und erfüllbar machen.

Jedes Kind ist hierzu herzlich eingeladen mitzumachen. Wir starten in der Regel samstags um 14:00 Uhr. Eltern und „andere“ Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Für die weitere Arbeit benötigen wir noch einiges an Material, zum Beispiel eine Schubkarre. Wir freuen uns über jede kleine Sachspende.

Fritz Tolkmitt

RWB

BBW auf der Zielgeraden



Die ersten Rasenflächen
sind „verkauft“

Am Sonntag, den 18. Juni hatte es Petrus sehr gut mit BBW gemeint: Bei strahlendem Sonnenschein fand der „Tag der offenen Tür“ auf bzw. in unserer Platzanlage statt. Unter regem Zuspruch der Billiger Bevölkerung, den aktiven Mitgliedern und geladenen Gästen konnten sich alle Anwesenden ein Bild über den Stand der Dinge machen.

Ein besonderer Dank gilt den Mädchen von Black Diamonds für ihre aktive Unterstützung.

Innenausbau weit fortgeschritten

Mit der Fertigstellung der Fliesenarbeiten und dem Einbau der Innentüren wirkt das Innere des Funktionsgebäudes sehr ansehnlich. Manch einer sieht RW Billig im Bereich der Duschen und Umkleiden mindestens auf Bezirksklasse-Niveau - wenn dies doch auch im sportlichen Bereich so wäre!

Es bleibt jedoch, innen wie außen, noch einiges zu tun! So sind die Elektroinstallationen noch nicht beendet und im Gastraum fehlen noch Küche, Theke und Bestuhlung! Die Toiletten sind noch nicht mit den Kabinen versehen. Ebenso muss im Bereich des Trainingsraums noch der Holzboden eingebaut werden. In allen Räumen sind noch Malerarbeiten auszuführen.

Auch im Außenbereich ist noch einiges zu tun! Zaun- und Spielfeldbegrenzungen müssen noch erstellt bzw. fertiggestellt werden. Zudem stehen noch Pflasterarbeiten, insbesondere im überdachten Bereich vor der Halle, aus.

Es gibt also noch einiges zu tun, jedoch sollte dem Saisonbeginn unserer Fußballmannschaften auf der neuen Platzanlage nichts mehr im Wege stehen. Funktionieren kann dies jedoch nur, wenn die Arbeiten auf möglichst viele Schultern verteilt werden.



Termin für die Vermietung noch ungewiss

In den letzten Wochen gab es schon die ein oder andere Anfrage bezüglich der Vermietung der Räumlichkeiten für private Feiern. Leider gibt es hier noch keinen präzisen Termin! Abhängig von dem weiteren Verlauf der Arbeiten sowie der Verfügbarkeit von Material und Handwerkern kann hier noch nicht seriös geplant werden. Sobald dies jedoch absehbar ist, wird dies per Handzettel sowie auf unseren Webseiten kommuniziert.

Frank Bernhardt

Unsere Sponsoren:

- **Eifelbäckerei Schneider**
- **Ihr Frischmarkt Krupp**
- **H. J. Lorbach GmbH Bauunternehmung**
- **Dipl. - Ing. Stadtplanerin Ursula Lanzerath**
- **Maternus Rövenich Dachtechnik Großhandel**
- **Physio und Fitness Marc Ludes**
- **Restaurant Klosterhof am Jakobsweg**
- **Restaurant Poseidon**
- **Sanivitalcenter Holger Urack**
- **Trachtenstüberl Bad Münstereifel**
- **Weinkontor Euskirchen**
- **KFZ-Sachverständigen-Büro Karlheinz Vorath**

RWB**Schlusspiff? Denkste!**

Zum Ende der Saison wurden dann doch noch einmal die Fußballschuhe in Kreuzweingarten geschnürt. Grund hierfür waren Sanierungsarbeiten am Tennenplatz in Lessenich, weshalb wir die durch Wildschweine entstandenen Löcher in Kreuzweingarten doch noch einmal notdürftig mit Sand und Erde auffüllen mussten. Dadurch kam es aber dann für beide Mannschaften unverhofft zu einem Abschiedsheimspiel am Ende der Saison. Die zweite Mannschaft verlor dies knapp gegen die SG Nemmenich/Enzen-Dürscheven mit 2:1. Erfolgreicher gestaltete die erste Mannschaft ihr letztes Spiel. Der Absteiger SG Firmenich/Satzvey/Veytal konnte knapp mit



4:3 bezwungen werden. Zeitgleich war es auch das letzte Spiel von Sebastian Keul, der nach sechs Jahren beim RWB (drei davon als Spielertrainer) seine Fußballschuhe an den Nagel hängt. Insgesamt war es ein versöhnlicher Abschluss einer über weite Strecken doch sehr enttäuschenden Saison. Nichts desto trotz wurde nach dem Abpiff in geselliger Runde mit Freibier und Bratwurst die endgültige

Stilllegung der Anlage in Kreuzweingarten bzw. Keuls Karriereende gefeiert und ein Abschlussfoto mit der guten Fee des Sportplatzes in „ihrem“ Büdchen geschossen.

Ausblick auf die neue Saison

Die neue Saison wirft wie immer ihre Schatten bereits voraus. Der SV Rot-Weiß Billig e.V. wird mit dem TuS Veytal 1921/24 eine Spielgemeinschaft eingehen. Dies hat zur Folge, dass erste und zweite Mannschaft neue Spieler hinzugewinnen und wieder auf einer breiteren Basis aufgestellt sind. Zusätzlich besteht nun die Möglichkeit den Tennenplatz in Lessenich durchgehend zu benutzen, so dass beispielsweise bei Unbespielbarkeit des neuen Rasenplatzes in Billig eine Ausweichmöglichkeit zur Verfügung steht. Neben den „Neuzugängen“ aus Veytal spielt auch Florian Hahs, nach seinem halbjährigen Aufenthalt beim VfL Kommern in der Kreisliga A, in der kommenden Saison für Billig. Weitere (alte) bekannte Gesichter stehen ebenfalls kurz vor einer Rückkehr. Wir dürfen gespannt sein, wer in der neuen Saison auf dem neuen Sportplatz das Trikot von Rot-Weiß Billig tragen wird.

TERMINE**Juli 2017**

- 07.07. ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...
- 08.07. **Kindergruppe**
Aktionen auf dem Erlebnispfad in den Erftauen
- 17.07. bis 29.08. **Sommerferien**
- 19.07. **Nachtwanderung** der Kindergruppe mit Lagerfeuer und Übernachtung im Zelt (Anmeldung notwendig)

August 2017

- 04.08. ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...
- 12.08. und 13.08.
Patronatsfest (Kleine Kirmes)
Gemeinsam mit der Feuerwehr Billig
- 12.08. 9. Eifelrallye

September 2017

- 01.09. ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...
- 02.09. **Kindergruppe** 14:00 Uhr:
Wassererkundung in und an der Erft

IMPRESSUM:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Redaktionsteam:

Ivonne Bernhardt, Susanne Grahl, Philip Klein, Danica Lorbach, Peter Rojahn, Kristina Schmitz, Fritz Tolkmitt

Redaktion:

Tel.: 01511/1817252, vicus.belgica@web.de

Internet: www.euskirchen-billig.eu

ST. CYRIAKUS UND DER kfd (BILLIG)**Juni 2017**

Mittwoch, 28.06. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

Juli 2017

Samstag, 01.07. 15:00 Uhr **Trauung** Jana Rosenbaum & Fabian Dirk Madre

Sonntag, 09.07. 09:00 Uhr **Hl. Messe entfällt!**

15:30 Uhr **Krabbelgottesdienst** für Kinder ab 0 Jahren, Eltern und Großeltern!

Mittwoch, 12.07. 08:15 Uhr **Frauenmesse**

Sonntag, 23.07. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 29.07. 15:00 Uhr **Trauung** Rene Rothe und Jennifer Berrenrat

August 2017

Sonntag, 13.08. 09:00 Uhr **Hl. Messe Patrozinium**

Sonntag, 20.08. 09:00 Uhr **Hl. Messe** mit Kräuterweihe. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Sträuße mit!

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

REGELMÄSSIGE TERMINE**Beetpflege**

Jeden ersten Montag im Monat
(März bis Oktober) von 14:00-16:00 Uhr

Vorstandssitzung Dorfgemeinschaft (DG)

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

Klotztreff

Jeden zweiten Freitag im Monat

kfd-Frauenfrühstück

Jeden ersten Donnerstag im Monat (Oktober-April)
14:00-16:00 Uhr

Nächste Ausgabe: 28.08.2017

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.08.2017